

Gedichte

Von _Pamina

Kapitel 1:

Ich sitze, lausche, fühle
Du fragst mich, warum?
Ich lausche – was höre ich?
Das Rauschen meiner Ohren
Das Klopfen meines Herzens
Die Schreie nach dir in meinem Kopf!

Und was fühle ich?

Die Gefühle sind verworren
Wie ein Wollknäuel das zu Boden gefallen ist
Wenn ich es aufnehme und den Anfang des Fadens suche
Finde ich ihn nicht!
Mit meinen Gefühlen ist es dasselbe.
Sie hängen zusammen
Doch eigentlich gehören sie getrennt

Was geschieht, wenn ich Gefühle aussortiere?

Ich höre dich nichtmehr – du bist zu weit weg
Die Gefühle für dich halte ich in meinen Händen –
Und schließlich leg ich sie weg.

Ich will nichts mehr fühlen
Nicht mehr daran denken, dass du nichtmehr da bist!
So versuche ich dich zu vergessen!

Was bleibt, ist der Schmerz!